

Mundgesundheit

AKADEMIE DES SPORTS DES LANDESSPORTBUNDES NIEDERSACHSEN E. V.
FERDINAND-WILHELM-FRICKE-WEG 10, 30169 HANNOVER

Impulsreferat aus Sicht des Gynäkologen

Ihr Referent ist:

Per Kistenbrügge

Facharzt für Gynäkologie

Präventionsmediziner dgf®

Hormon- und Stoffwechseltherapeut cmi©

Stellvertretender Vorsitzender BvF Bezirk Hannover

Zulassungsausschuss KV Hannover



Transparenzerklärung des Referenten:

Der Verfasser hat in den letzten drei Jahren Leistungen
(z.B. Vertragshonorare, Forschungsgelder oder Einkünfte aus Beratertätigkeiten)
von folgenden Unternehmen erhalten:

- Jenapharm
- MSD SHARP & DOHME GmbH
- Sanofi Pasteur MSD GmbH
- Aristo Pharma GmbH
- Gedeon Richter
- Exeltis

Heute für die Ehre!



„Die Aufklärung fängt bei
der Schwangeren an!“

...UND DAHER SIND WIR FRAUENÄRZTE VON ANFANG AN DABEI!

Mutterpass



November 2015

Auf Seite 4 im Mutterpass findet die Schwangere schon den Hinweis, dass **Mundgesundheit** zu den Beratungsthemen in der Schwangerschaft gehört!

Beratung der Schwangeren

- a) Ernährung (u.a. Jodzufuhr), Medikamente, Genussmittel
(Alkohol, Tabak und andere Drogen)
- b) Tätigkeit/Beruf, Sport, Reisen
- c) Risikoberatung
- d) Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik
- e) Krebsfrüherkennungsuntersuchung
- f) Zum HIV-Antikörpertest
 - HIV-Antikörpertest durchgeführt: ja nein
- g) Zur Mundgesundheit

Und wer ist bei Schwangeren noch dabei?



ZAHNVORSORGE PROGRAMM FÜR SCHWANGERE

BARMER

Zusätzliche Leistungen für Familien. Werdenden Eltern steht ein Budget von 200 Euro je Schwangerschaft zur Verfügung.

- Screening auf Toxoplasiose
- Professionelle Zahnreinigung
- **Neu:** Screening auf B. Streptokokken



Leistungsplus im Überblick

Versicherte der AOK Niedersachsen haben Anspruch auf folgende zusätzliche Leistungen:

- Professionelle Zahnreinigung
- Früherkennungsuntersuchung Hautkrebs

ZAHNVORSORGE PROGRAMM FÜR SCHWANGERE

Mundgesundheit und Zahnhygiene sind in der Schwangerschaft besonders wichtig - nicht nur für die Mutter: Zahnfleischartzündungen können Frühgeburten auslösen.

Für eine optimale Zahnvorsorge in der Schwangerschaft arbeiten Frauen-, Zahn-, und Kinderärzte zusammen.

Leistungsumfang

Der **Gynäkologe** berät zu Beginn der Schwangerschaft ausführlich über Zahnpflege und Ernährung in der Schwangerschaft.

Beim **Zahnarzt** werden bis zu einem bestimmten Betrag für eine sogenannte Individualprophylaxe die Kosten übernommen: Diese umfasst neben einer professionellen Zahnreinigung auch eine Untersuchung und Erhebung des Mundstatus, die Aufklärung über Krankheitsursachen und ein Mundhygienetraining.

Der **Kinder- und Jugendarzt** berät während der U3 oder U4 sowie während der U5 oder U6 ausführlich zur Ernährung und Zahnpflege bei Babys und Kleinkindern.

„Jede Schwangerschaft kostet einen Zahn“

Noch zur Zeit unserer Mütter galt diese Befürchtung.

.. oder doch nicht?

Was meinen wir zu wissen?

- In der Schwangerschaft ändert sich der Hormonhaushalt
- Es ändert sich die Zusammensetzung des Speichels
- Infolgedessen erhöht sich das Karies-Risiko
- Eventuell kommt noch Erbrechen dazu → Risikosteigerung!
- Das Zahnfleisch wird stärker durchblutet, was eine vermehrte Bakterienansiedlung begünstigt
- Das wiederum kann Zahnfleischerkrankungen hervorrufen
- Und eine unbehandelte Parodontitis kann auch das Risiko einer Frühgeburt erhöhen

Einfache Regel: Alle Bakterien, die die Schwangere im Mund hat, hat Sie auch im Geburtskanal. Bakterien im Geburtskanal können Früh- und Fehlgeburten auslösen.

Basta!

Meine Aufklärungsinhalte

Die beste Vorsorge gegen Zahnprobleme ist Wissen!

Um das Risiko für die Zähne so gering wie möglich zu halten, können Patientinnen selber einiges dazu beitragen:

- Während der Schwangerschaft bitte noch gründlicher als sonst die Zähne putzen.
- 2x am Tag Zähne putzen reicht NICHT!
- Benutzen Sie eine Zahnbürste mit weichen, abgerundeten Borsten, die das empfindliche Zahnfleisch nicht verletzt.
- Zahnbürste häufiger wechseln (ev. alle vier Wochen), damit sich dort keine Bakterien festsetzen können.
- **Wenig** Süßigkeiten und zuckerhaltige Lebensmittel zuführen. Vor allem nicht über den ganzen Tag verteilt ständig naschen.
- Cave Fruchtsäfte, die die Zähne permanent mit Säure umspülen und dabei den Zahnschmelz angreifen können
- Remineralisierung der Zähne und damit Karies-Prophylaxe durch Fluor. Ergo: Zahnpasta mit viel Fluor benutzen und mindestens 3 Minuten putzen (Einwirkzeit).
- Erbrechen: Hinterher den Mund mit einem (ev. fluoridhaltigen) Mundwasser ausspülen.
- Bitte den Zahnarzt mindestens 2x (ggf. 3x – Zahnarzt fragen – Zähne sind sehr individuell) besuchen

Meine Aufklärungsinhalte

Aber ganz wichtig ist:

**KÜSSEN SIE IHR KIND
NICHT AUF DEN MUND!**

Ihr Baby / Kleinkind nimmt ALLES in
den Mund! Küssen Sie ihren Hund
auf den Mund?

Meine Aufklärungsinhalte

Heute reden wir über Karies und Parodontose, aber auch an dieser Stelle muss der Frauenarzt auch mal DEUTLICH auf **andere Gefahren** hinweisen!

Lassen Sie mir 3 Minuten um vor CMV zu warnen!

Zytomegalie – Cytomegalie - CMV

- Aufklärung CMV muss gemäß Richtlinien (AWWF-Leitlinie Nr. 093/001, 2014) durch den Frauenarzt erfolgen!
- Eine routinemäßige Untersuchung gibt es nicht! (d.h. NUR wenn Auffälligkeiten vorliegen, z.B. Hepatosplemomegalie, Gelbsucht oder Ähnliches)
- Untersuchung ist IGEL! (Außer Sie haben in Ihrem Beruf mit Kindern unter 3 Lebensjahren zu tun, DANN MUSS der Arbeitgeber die Untersuchung bezahlen und bei Seronegativität MUSS DER ARBEITGEBER ein Beschäftigungsverbot bis zur 20. SSW erlassen)

Zytomegalie - Cytomegalie - CMV

→ Durchseuchung in Deutschland: 42%

→ Serokonversion in Deutschland: 0,5%

→ D.h. jährlich 2000 betroffene Schwangere! (Serokonversion)

→ damit Fetale Infektion ca. 800

→ → 80 -160 geschädigte Neugeborene

Zum Vergleich:

Konn. Röteln =1

Konn. Lues = 2

Konn. Toxoplasmose =10

Zytomegalie - Cytomegalie - CMV

- Ausscheidung der Viren: Tränenflüssigkeit, Speichel, Urin, Genitalsekret, Samenflüssigkeit, Muttermilch und Blut!
- Übertragungsrate bei Erwachsenen 7%
 - (d.h. auch der Ehemann ist Überträger)
- Übertragungsrate bei Kindern 23%
 - höchste Viruslast bei 1-2 jährigen
- Stillende: >95% milchtransiente Ausscheidung (macht aber nichts, da ja geboren)

Zytomegalie - Cytomegalie - CMV

- Reduktion der Serokonversionsrate durch Hygiene um 50% → also Patientinnen dementsprechend beraten:
- **Vermeidung von Speichel- und Schleimhautkontakten** (z.B. durch Mund zu Mund Fütterung bei Kleinkindern, Küssen auf den Mund, Abwischen von Nase und Mund, Ablutschen / Ablecken von Schnullern, Trinkflaschen und Lebensmitteln, etc.)
- **Reinigung von Gegenständen und Oberflächen** (Kontakt zu Speichel, Urin, Stuhl und Kleinkindern)
- **Benutzung von Kondomen** (Übertragung durch Sperma des CMV-positiven Partners erwiesen)
- weiter Info´s unter www.icon-cmv.de (Broschüren)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!